

Examenul de bacalaureat național 2017

Proba E. c)

Istorie

Simulare pentru clasa a XII-a

Filiera teoretică, profil umanist, toate specializările; Filiera vocațională - profil artistic, toate specializările; - profil sportiv, toate specializările; - profil pedagogic, specializările: bibliotecar-documentarist, instructor-animator, instructor pentru activități extrașcolare, pedagog școlar; - profil teologic, toate specializările.

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.

THEMA I

(30 Puncte)

Lesen Sie folgende Quellen aufmerksam durch:

A. „Am 22. April 1964 hat die erweiterte Vollversammlung des Zentralkomitees der Rumänischen Arbeiterpartei (R.A.P.) / *Comitetul Central al Partidului Muncitoresc Român* die *Erklärung betreffend die Position der R.A.P. in Sachen der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung* verabschiedet. Die rumänischen Kommunisten versuchen sich vom sowjetischen Vormund zu befreien, indem sie die tiefen Unstimmigkeiten zwischen der kommunistischen Partei der UdSSR und jener der Volksrepublik China nützen. Diese neue Haltung zwingt aber zur Änderung der Verfassung der Rumänischen Volksrepublik / *Constituția Republicii Populare Române* vom 24. September 1952, welche in ihrem Text die Abhängigkeit Rumäniens/ *România* von der UdSSR bestätigte. Deshalb werden am 7. März 1965 Wahlen für die Große Nationalversammlung / *Marea Adunare Națională* veranstaltet, welche am 21. August 1965 eine neue Verfassung verabschiedet, die die „Sozialistische Republik Rumänien/ *Republica Socialistă România*“ (Art. 1) proklamiert, da man der Meinung war, ein hohes Entwicklungsstadium auf dem Weg zum Kommunismus erreicht zu haben; mit einer sozialistischen Wirtschaft (Art. 5), einem sozialistischem Eigentum (Art. 6), als Grundlage jedwelchen Eigentums und mit staatlichem Monopol im Außenhandel (Art. 8).

Um die Unabhängigkeit des Landes zu unterstreichen, verzichtet man auf die Erwähnung der Sowjetunion im Verfassungstext / *Constituția* [...]. Die führende Rolle der Kommunistischen Partei wird hervorgehoben und prägnanter, diese Rolle erscheint nun als eines der leitenden Prinzipien der Verfassung, wobei sie Gegenstand eines speziellen Artikels am Anfang ist: «Art. 3 – In der Sozialistischen Republik Rumänien ist die Rumänische Kommunistische Partei / *Partidul Comunist Român* die führende politische Kraft der gesamten Gesellschaft. »”

(E. Focșeneanu, *Istoria constituțională a României (1859-1991)*)

B. „Die Verfassung der UdSSR von 1977 legt mehr Wert auf Einheit: «Die UdSSR [...] verbindet alle Nationen und Ethnien in Hinblick auf den gemeinsamen Aufbau des Kommunismus» (Art. 70). Derselbe Artikel bestimmt, dass «die UdSSR ein vereinigter multinationaler, föderaler Staat ist... »; tatsächlich hat jede Gruppierung mit eigenen ethnischen Charakteristiken [...] einen eigenen Status, der von der Union anerkannt ist. [...] Die Verfassung bewahrt die Befugnisse des Staates. Dem Anschein nach spricht man von einer Verteilung der Macht zwischen Volk, Staat und Partei. Das Volk, «der wahre Inhaber der Macht» (Art.2), wählt den Obersten Sowjet mit zwei Kammern: der Sowjet der Union (767 Abgeordnete) und der Sowjet der Nationalitäten (750 Abgeordnete). Der Staat, der der Ausdruck des sozialen Willens ist, übt seine Autorität dank einer Regierung und zahlreicher repräsentativer Organismen aus. Die Partei, «die für das Volk und im Dienste des Volkes existiert» (Art.6, Kap.III), ist gleichermaßen die Kraft, die «die sowjetische Gesellschaft führt und orientiert» (Art.6). Sie ist damit beauftragt, die großen politischen und wirtschaftlichen Orientierungen zu definieren, den Staatsapparat und die wirtschaftlichen und sozialen Institutionen zu kontrollieren[...].”

(P. Milza, S. Berstein, *Istoria secolului XX*)

Lösen Sie folgende Aufgaben:

1. Nennen Sie eine politische Formation aus Quelle **A**. **2 Puncte**
2. Finden Sie in Quelle **B** eine Information zum Obersten Sowjet. **2 Puncte**
3. Erwähnen Sie je ein Grundgesetz aus Quelle **A** bzw. aus Quelle **B**. **6 Puncte**
4. Schreiben Sie auf das Prüfungsblatt den Buchstaben der Quelle, in der behauptet wird, dass der Staat einen multinationalen Charakter hat. **3 Puncte**
5. Schreiben Sie eine Ursache-Folge-Beziehung zwischen zwei Informationen aus Quelle **A**. Bestimmen Sie die jeweilige Rolle jeder der Informationen (*Ursache* bzw. *Folge*). **7 Puncte**

6. Stellen Sie zwei demokratische politische Praktiken dar, die in Europa im 20. Jahrhundert angewendet wurden. **6 Punkte**
7. Bestimmen Sie eine Ähnlichkeit zwischen den Ideologien, die für die totalitären Regimes in Europa im 20. Jahrhundert spezifisch sind. **4 Punkte**

THEMA II

(30 Punkte)

Lesen Sie folgende Quelle aufmerksam durch:

„Der Staatsstreich [...] vom 2./14. Mai 1864 ebnete den Weg zur raschen Durchführung der wirtschaftlichen und sozialen Reformen. [...] ...Das wichtigste Element war das sogenannte Bodengesetz /lege rurală vom 14./26. August 1864, durch welches eine große Neuverteilung des Bodens geregelt wurde. Das Gesetz anerkannte die vollkommenen Besitzrechte der hörigen Bauern über den Boden, den sie anhand vorheriger gesetzlicher Bestimmungen erhalten hatten, die ihnen Grundstücke aufgrund der Anzahl der Zugtiere zusprachen, also abhängig von der Produktionskapazität jedes Bauern. Jene Bauern, die noch nicht die Bodenfläche besaßen, auf die sie Anrecht hatten, sollten einen Zusatz erhalten, jedoch erhielten jene Dorfbewohner [...], deren Berufe keinen Bezug zur Landwirtschaft hatten und die keine Frontage geleistet hatten, nur ein Haus und einen Garten.

Das Gesetz beschränkte ebenfalls die für die Bauern verfügbare Fläche auf zwei Drittel der Grundflächen des Besitzers. Die Wälder, ein Hauptelement des wirtschaftlichen Wohlstands vieler Haushalte, wurden nicht in Betracht gezogen. Das Gesetz schaffte auch Abgaben und Arbeitsverpflichtungen ab, die die Bauern seit Jahrhunderten gegenüber den Großgrundbesitzern hatten. [...] Nach der Reform besaßen diese zusammen mit dem Staat immer noch 70% der Ackerflächen und Weiden, während der Besitz der Bauern [...] etwa 30% darstellte. [...]

[Alexandru Ioan] Cuza schmiedete ehrgeizige Pläne um den neuen Staat mit modernen Institutionen auszustatten. Er schenkte eine besondere Aufmerksamkeit dem Rechtssystem, das er in Einklang mit den Anforderungen eines europäischen Staates reorganisieren wollte. Wichtig zu erwähnen ist die Promulgierung des neuen Bürgerlichen Gesetzbuches/ Cod civil von 1864, das persönliche Freiheiten des Individuums sicherte, die Gleichheit aller Bürger vor dem Gesetz garantierte und das Eigentum verteidigte. Zwecks Entstehung einer informierten und produktiven Bevölkerung schlug er vor, dass Schulbildung für alle sozialen Klassen zugänglich sein soll [...]. In diesem Sinn promulgierte er 1864 das Unterrichtsgesetz, welches die Schulbildung auf allen Ebenen regelte, wobei dem Grundschulbereich eine besondere Aufmerksamkeit galt, der unentgeltlich und verpflichtend wurde.”

(M. Bărbulescu, D. Deletant, K.Hitchins, Ș. Papacostea, P. Teodor, *Istoria României*)

Lösen Sie folgende Aufgaben:

1. Nennen Sie den rumänischen Führer aus der gegebenen Quelle. **2 Punkte**
2. Bestimmen Sie das Jahrhundert, auf das sich die Quelle bezieht. **2 Punkte**
3. Erwähnen Sie das Gesetz aus der Quelle, das sich auf die Reorganisation des Rechtssystems bezieht, und das Jahr der Promulgierung dieses Gesetzesaktes. **6 Punkte**
4. Erwähnen Sie zwei Informationen aus der Quelle, die sich auf das „Gesetz des allgemeinen Unterrichts“ / „legea învățământului general“ beziehen. **6 Punkte**
5. Formulieren Sie, anhand der Quelle, einen Standpunkt zum Bodengesetz. Stützen Sie diesen mit zwei Informationen aus der Quelle. **10 Punkte**
6. Argumentieren Sie anhand eines relevanten geschichtlichen Ereignisses die Behauptung, gemäß welcher ein politisches Projekt aus der Zeitspanne 1801-1858 zur Bildung des modernen rumänischen Staats beigetragen hat. (Bewertet wird die Darstellung eines relevanten geschichtlichen Ereignisses und die Verwendung der Konnektoren, die Ursache und Schlussfolgerung ausdrücken.) **4 Punkte**

THEMA III

(30 Punkte)

Erarbeiten Sie auf etwa zwei Seiten ein Essay über die lokalen Autonomien und die zentralen Institutionen im rumänischen Raum (9.-18. Jh.). Beachten Sie dabei Folgendes:

- die Erwähnung zweier urkundlich erwähnter lokaler Autonomien im rumänischen Raum, im 9.-11. Jahrhundert;

- die Erwähnung zweier Charakteristiken der lokalen Autonomien im rumänischen Raum im 13. Jh.;
- die Nennung eines mittelalterlichen Staates im rumänischen Außenkarpatenraum und die Darstellung einer seiner zentralen Institutionen im 14.-16. Jahrhundert;
- die Formulierung eines Standpunkts zur Entwicklung einer zentralen Institution im rumänischen Raum im 18. Jahrhundert, den Sie mit einem geschichtlichen Argument stützen.

Anmerkung! Benotet wird auch die Verwendung des **geeigneten geschichtlichen Wortschatzes**, die **Strukturierung des Essays**, die Hervorhebung der **Beziehung Ursache-Folge**, die Erarbeitung des **geschichtlichen Arguments** (die Darstellung eines relevanten geschichtlichen Ereignisses und die Verwendung der Konnektoren, die Kausalität und Schlussfolgerung ausdrücken), die Beachtung der chronologischen/logischen Reihenfolge und die **Einhaltung der vorgegebenen Seitenanzahl**.